

Eine weitere Rücklage für Wiederaufbauzwecke in Höhe von RM 8 985 000.- entstand im wesentlichen durch Auflösung von Rückstellungen und Übernahme von Rücklagen, die bei Tochtergesellschaften bestanden hatten.

Die Wertberichtigungen umfassen nunmehr sämtliche Entschädigungsansprüche an das Reich.

Die aus der Bilanz nicht ersichtlichen Haftungsverhältnisse bestehen wie im Vorjahr aus einer Resteinzahlungsverpflichtung von RM 3 250.- und einer Haftung aus Genossenschaftsbeteiligungen in Höhe von RM 4 750.-.

Durch den Bilanzgewinn von RM 497 793.98 verringert sich der Verlustvortrag aus dem Vorjahr auf RM 12 729 427.94.

Die Währungsreform hat die grössten Schwierigkeiten für den Wiederaufbau beseitigt, so dass die Gesellschaft hofft, die Landbetriebe bald wieder dem Vorkriegsstand angleichen zu können, und die Erneuerung des Schiffsparks fortzusetzen.

Die Kohlen- und Materialpreiserhöhungen haben wohl die Rentabilitätsaussichten der Reederei wesentlich verschlechtert; die Gesellschaft hofft aber, dass die Bemühungen um einen Ausgleich bei den amtlichen Stellen schliesslich doch zum Erfolg führen.

Abgeschlossen im März 1950.